

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 11 vom 16.02.2021

für die deutsche Nordseeküste

Im nordfriesischen Wattenmeer treibt meist 2-10cm dickes, lockeres Eis. Um Sylt, Föhr und Amrum ist das Eis teilweise auch über 15cm dick. Weiterhin kommen auch durch Überschiebungen entstandene, dickere Schollen vor. In vielen Häfen kommt 5–15 cm dickes, lockeres bis sehr dichtes Eis vor, besonders betroffen und mit Eisdicken auch über 15cm sind Tönning, Wittdün und Wyk. Auf der Elbe treibt zwischen Hamburg und Brunsbüttel 5-15cm dickes, sehr lockeres bis lockeres Eis, bei Stadersand ist das Eis aber sehr dicht und bei Brunsbüttel teilweise auch etwas dicker.

Im ostfriesischen Wattenmeer kommt offenes Wasser mit Neueis vor, in dem aber auch dickere Schollen treiben; in geschützten Häfen kommt auch 2-10cm dickes Eis vor. Auf der Weser kommt offenes Wasser vor. Im Hafen Wilhelmshaven und dem Jadebusen 2-5cm dickes, lockeres Eis. Auf der Ems kommt von Papenburg bis Emden 2-5cm dickes, sehr lockeres Eis vor, weiter zum Randzelgat offenes Wasser.

Weitere Aussichten:

=====

Bei südlichen, Morgen dann südwestlichen Winden und Temperaturen über 0°C wird das Eis insgesamt abnehmen. Durch die meist nordöstliche Eisdrift kann das Eis aber lokal, im Besonderen an der Landküste im Nordfriesischen Wattenmeer trotzdem zunehmen.

Im Auftrag
Dr. J.Holfort